



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayer 04 Leverkusen | 23.4.2017 | No. 199

## Salli Zemme

Das waren ja direkt großindustrielle Wochen in letzter Zeit: Erst gegen die Abgastuner in Wolfsburg, dann bei den Giftmischern aus Österreich und heute kommen die Pillendreher aus (ganz unvoreingenommen) einer der hässlichsten Städte Deutschlands. Und sowas passiert uns im grünen Freiburg. Zum Glück war zwischendurch das Spiel gegen Mainz. Die haben ihr Stadion wenigstens auf einem (Bio-)Acker stehen.

Seit der letzten Fanblock-Ausgabe hat sich einiges getan: Wir haben zwar nur drei Punkte mehr als vor dem letzten Heimspiel. Diese Zähler bedeuteten allerdings den Sprung auf 41 Punkte, also über die magische Grenze, die den Klassenerhalt bedeutet. Und trotz eines ängstlichen Auftritts in Leipzig konnten wir Platz sechs in der Tabelle halten. Diese komfortable Ausgangssituation unterscheidet uns vom heutigen Gegner. Bayer hat in dieser Saison irgendwie nie wirklich einen Fuß auf den Boden bekommen und krebst daher derzeit auf dem zwölften Platz rum. Wenn es ganz blöd läuft, könnte man da auch nochmal in den Abstiegskampf geraten – so wie wir noch nach oben schielen könnten...

Aber genug vom Wenni und vom Hätti. Allein die nächsten 90 Minuten auf dem Platz zählen. Gebt dafür Vollgas! Singt die Jungs zum nächsten Heimspiel und genießt die Rest-Saison. Forza SC! (lg)

## 30. Spieltag

Freitag	Köln – Hoffenheim
Samstag	Bayern – Mainz
	Hertha BSC – Wolfsburg
	Hamburg – Darmstadt
	Ingolstadt – Bremen
	Frankfurt – Augsburg
	M'gladbach – Dortmund
Sonntag	<b>SCF – Leverkusen</b>
	Schalke – RB Leipzig

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	56	69
2	RB Leipzig	25	61
3	Hoffenheim	25	54
4	Dortmund	29	53
5	Hertha BSC	2	43
<b>6</b>	<b>SCF</b>	<b>-15</b>	<b>41</b>
7	Köln	6	40
8	Bremen	-3	39
9	M'gladbach	-4	39
10	Frankfurt	-4	38
11	Schalke	4	37
12	Leverkusen	-2	36
13	Wolfsburg	-12	33
14	Hamburg	-24	33
15	Mainz	-10	32
16	Augsburg	-18	32
17	Ingolstadt	-19	28
18	Darmstadt	-36	18

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Rückblick Leipzig

Kein Bundesligaspiel wie jedes andere stand am Ostersonntag auf dem Programm. Zum zweiten Mal in der über einhundertjährigen Vereinsgeschichte ging es für unseren Sport-Club zum Plastikverein nach Leipzig. Frühmorgens traf man sich schon in Freiburg, um die lange Busfahrt nach Sachsen anzutreten. Nach einer sehr entspannten Fahrt kam man dann endlich auch eine Stunde vor Anpfiff am ehemaligen Zentralstadion an.



Bei über 2.000 Freiburger Fans im Unterrang war die Stimmung zu Beginn des Spiels ganz ok. Nach den ersten beiden Gegentoren verschlechterte diese sich aber deutlich. 4:0 hieß es dann nach 90 Minuten für die roten Bullen. Unsere Mannschaft war einfach die schlechtere und in der Defensivabteilung klar unterlegen. Somit freute man sich zumindest, dass zeitgleich die Konkurrenz auch patzte. Anschließend ging es wieder Richtung Heimat und man war guter Dinge, gegen Leverkusen wieder einen Heim-sieg zu feiern. (ms)

# Hannover bis Lyon

Der 23.05.2015 dürfte dem einen oder anderen Fanblockleser noch bekannt sein. Ja richtig, an diesem Samstagnachmittag stieg der SCF nach einem kampf- und mutlosen Auftritt bei Hannover 96 in die 2. Bundesliga ab. Die Trauer war groß, der Verlust zahlreicher Leistungsträger wog schwer. Doch der Sport-Club blieb seiner Philosophie treu und konnte durch Neuverpflichtungen sowie einige verbliebene Routiniers ein neues Team zusammenstellen, das sich durch grandiosen Offensivfußball auf den Aufstiegsplätzen festsetzte und am Ende der Saison verdient als Meister in die Bundesliga zurückkehrte.

Als Saisonziel wurde, wie sich das bei uns gehört, natürlich der Klassenerhalt ausgegeben. Doch durch stets konstante Leistungen und das überraschend schlechte Abschneiden einiger Favoriten sind unsere Jungs eigentlich durchgehend in der oberen Tabellenhälfte vertreten und dadurch den Europapokalplätzen deutlich näher als den Abstiegsrängen. Verständlicherweise ist Europa bei Christian Streich und Co. allerdings kein Thema. Doch nachdem nun recht frühzeitig die magischen 40 Punkte erreicht wurden, könnte man sich tatsächlich mal mit dem Thema Europacup auseinandersetzen. Doch muss Europa wirklich sein? An dieser Stelle sei betont, dass es hier nicht um die Folgen für den Ligaalltag durch die zusätzliche sportliche Belastung geht, sondern einzig und allein um den Anspruch den man als Sport-Club Freiburg hat. Wir haben eine super Saison ohne jegliche Abstiegs-gedanken erlebt und das Ganze soll man sich jetzt vermiesen lassen, nur wenn es am Ende nicht für Platz sieben oder mehr reichen sollte?

Leute, sind wir mal ehrlich: Vor knapp 23 Monaten hat hier keiner gewagt, von so einer Situation, in der wir uns jetzt befinden, überhaupt zu träumen und jetzt ist man unzufrieden, weil man die Saison auf einem Mittelfeldplatz beendet? Dieser Artikel zielt nicht darauf ab, Euphorie zu ersticken, sondern diese lediglich in Grenzen zu halten, damit man vor lauter Träumerei nicht vergisst, dass Europa sicherlich toll wäre, aber für den SCF niemals zur Pflicht werden darf. Wir sind nun mal eben der etwas andere kleine Verein, für den diese Saison auch ohne Europa überdurchschnittlich gut verlaufen ist und wo man als Anhänger auch einfach mal dankbar für die vergangene Spielzeit sein darf.

Nichtsdestotrotz weiß auch der Autor dieser Zeilen, dass eine Rückkehr ins europäische Geschäft durchaus seinen Reiz hätte und dass sich sportlich gesehen mit drei Heimspielen sowie einem Gastauftritt beim Tabellenletzten noch genügend Möglichkeiten bieten, sich für den Wettbewerb zu qualifizieren, dessen Endspiel nächstes Jahr im französischen Lyon stattfindet. Dazu muss allerdings auch etwas von den Rängen kommen. Daher bitte im Stadion nicht so viel träumen und stimmungstechnisch Vollgas geben! (mh)

# Hopperblog

Serie A – 11.03.2017 – 20:45 Uhr  
CFC Genua vs. Sampdoria Genua 0:1

In der Frühe ging es los Richtung Italien. Auf dem Programm das Stadtderby in Genua. Da man noch die Sonne und die Stadt erkunden und genießen wollte, kam man bereits mittags in der berühmten Stadt am Mittelmeer an. Eine leckere Pizza und die Sonne genoss man am Hafen von Genua. Bei einem Bier stimmte man sich auf das Spiel ein, ehe man sich abends auf den Weg zum Stadio Luigi Ferraris machte.



Da dies mitten in der Stadt liegt, konnte man gemütlich am Fluss entlanglaufen. Von weitem sah man das imposante Stadion und die zwei Fanlager. Hinter der Südkurve stimmten sich die Sampdoria-Fans mit Gesängen, ordentlich Pyro, Blinkern und Böllern ein. Hinter der Nordkurve machten sich die Fans des CFC Genua mit diversen Feuerwerksbatterien für das Spiel bereit. Man spürte schon hier, dass die Italiener den Fußball leben.

Nach einiger Zeit entschieden wir uns, das Stadion von innen anzuschauen. Durch typisch italienisches Chaos und Desinteresse der Ordner standen wir im Block der Sampdoria-Fans. Also erstmal durch das Treppenhaus gerirt, bis wir oben ankamen. Von innen ist das Stadion echt imposant. Rechts und links die zweigeschossige Hintertor-Tribüne, Gegengerade und Haupttribüne haben drei Ränge – nichts für Leute mit Höhenangst.

Zu Spielbeginn war einiges los. Die Sampdoria-Fans zeigten eine Pyroshow mit haufenweisen Blinkern, Pyro, Bannern, lauten Böllern und Feuerwerksbatterien. Die CFC-Fans zeigten eine Choreo aus dem Stadtwappen und weißen Papptafeln. Der Schiri war davon unbeirrt und piff das Spiel an (trotz brennender Bengalos im 16er). Die Sampdoria-Fans zeigten lautstark, was sie konnten und feuerten ordentlich an, immer wieder mit Pyro und Böllern. Die Zweite Halbzeit begann mit einer Pyroshow der CFC-Fans. Verteilt über die komplette Breite der Tribüne wurden rote Bengalos gezündet. Trotz starker Rauchschwaden, die maximal eine Sicht von 50 Metern zuließen, piff der Schiri an. Wirklich daran gestört hat sich natürlich niemand. In der zweiten Halbzeit schoss Sampdoria noch das Tor des Tages und ließ die Tribüne jubeln. Gemeinsam mit dem Team wurde der Sieg des Stadtderbys ordentlich gefeiert. Italien ist auf jeden Fall immer eine Reise wert. (jg)

## Anschlag auf den BVB

Seit gut zwei Tagen wissen wir also – wie es scheint – Bescheid: Der Attentäter von Dortmund, der den Mannschaftsbus des BVB mit Sprengsätzen attackierte, war kein Islamist, wie Bekennerschreiben am Tatort glauben machen ließen. Er war auch weder Links- noch Rechtsextremist, wie das verschiedene Trittbrettfahrer mit anderen falschen Bekennerschreiben zum Ausdruck gebracht hatten. Nein, der Täter war nicht politisch motiviert – er hatte im großen Stil auf einen fallenden Kurs der BVB-Aktie gewettet.

Jetzt wurde in dieser Kiste ja schon wirklich so ungefähr alles gesagt, was es zu sagen gibt, gerade auch über die unselige Rolle der UEFA, die dafür gesorgt hatte, dass das Spiel schon am Tag darauf wiederholt wurde (ursprünglich war sogar eine Verschiebung um nur eine Stunde geplant). Eines aber muss an dieser Stelle dann doch noch raus, auch wenn es vielleicht etwas zynisch klingen mag: Dem Sport-Club Freiburg e.V. wäre das nicht passiert. Der Anschlag von Dortmund ist ein extremes Beispiel dafür, wie zu viel Geld den Sport kaputt macht. Habe die Ehre. (jj)

# Cops vs. Vorsänger

Wir dokumentieren eine Stellungnahme der Corrillo Ultras: „[...] Nun lässt Gabriel Winterer und die Freiburger Polizei die Debatte um den Einfluss von Ordnungsamt und Polizei auf die Nutzung des Megaphons eskalieren. Bisher musste die Nutzung von diesem beim Ordnungsamt beantragt werden. In der Praxis sah das so aus: Die Vorsänger haben eine Kopie des Personalausweises vorgelegt und gegenüber dem Sport-Club Freiburg e.V. in einem lockeren Gespräch unter den wachenden Augen eines SKB (Szenekundiger Beamter) auf der Nordtribüne versichert, dass Sie keine gewaltverherrlichenden oder rassistischen Gesänge anstimmen. [...]

Beim Heimspiel gegen Augsburg kam es zu der Situation, dass keiner der üblichen Vorsänger der NBU im Stadion war und wir keinen Ersatz aus unseren Reihen stellen konnten. Dem [...] geschuldet, dass unserem Vorsänger die Nutzung des Megaphons nicht mehr erlaubt wurde, haben wir uns dazu entschlossen, einen neuen Vorsänger aus unserer Gruppe zu stellen. Jedoch rückte die Polizei von der oben genannten gängigen Praxis ab und forderte den potenziellen Vorsänger zu einem Gespräch in den Räumlichkeiten des Polizeireviere Süd auf.

Dieses Vorgehen ist absolut nicht hinnehmbar, stellt es schließlich eine weitere Einschränkung seitens der Polizei dar. Wir sind bereit, uns der bisher gängigen Praxis anzuschließen, lassen uns aber nicht zu Marionetten machen. Es gibt keinen vernünftigen Grund dafür, das Gespräch bei der Polizei stattfinden zu lassen. Es handelt sich einzig um ein Machtspiel seitens der Polizei. Daher bleibt es abzuwarten, inwieweit es ab nächster Saison überhaupt noch einen Vorsänger auf der Nordtribüne geben wird, soll dieses Gespräch ab sofort gängige Praxis werden.“

Die vollständige Stellungnahme findet ihr auf <https://corrillo.org>.

## Alle in Weiß nach DA!

Was gibt es Geileres als einen geschlossen auftretenden Auswärtsblock? Aus diesem Grund rufen wir euch auf, alle in weiß nach Darmstadt zu fahren.

Ihr habt nichts Weißes in eurem Kleiderschrank? Kein Problem: Die passenden Mottoshirts gibt's für nur 5 € im Fansprinter und in den Fanbussen der Knaddly's. Der Erlös kommt der Fanszene zugute.



## SCFR auswärts

Der Fansprinter nach Darmstadt am Samstag, dem 29. April, ist bereits voll. Die Abfahrtszeiten sind:

Freiburg Hauptbahnhof	Gleis 8	09:36
Offenburg		10:24
Darmstadt	Gleis 12	12:44
Darmstadt	Gleis 12	18:18
Offenburg		19:57
Lahr		20:10
Riegel		20:22
Emmendingen		20:27
Denzlingen		20:32
Freiburg Hauptbahnhof	Gleis 8	20:38

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

